

Benefiz = Vorstellungen.

Wien.

November 1842.

17. Herr Nestroy. „Die Papiere des Teufels.“

Dezember.

15. Das Pensions-Institut. „Garrick in Bristol.“
 27. Herr Fröhlich. „Vier und zwanzig Stunden Kö-
 nigin.“

Februar 1843.

7. Für die Bewohner im Erzgebirge. „Staberls Reise-
 abenteuer“ und „Die Familie Flieder Müller.“
 11. Mad. Brüning. „Marie, die Tochter des Regi-
 ments.“

März.

7. Herr Scholz. „Der verkaufte Schlaf.“
 11. Herr Findeisen. „Prinz und Apotheker.“
 23. Herr Nestroy. „Liebesgeschichten und Heiraths-
 sachen.“

April.

18. Herr Bärger. „König und Bauer“ und „Familie
 Flieder Müller.“
 20. Das Pensions-Institut. „Der Sohn der Bildniß.“
 25. Mad. Brüning. „Die Gabe, für sich einzuneh-
 men.“

Mai.

6. Für das Krankenhaus auf der Wieden. „Marie, die Tochter des Regiments.“
 12. Herr Nestroy. „Das Quodlibet verschiedener Jahrhunderte“ und „Die dramatischen Zimmerherren.“
 24. Für das Kinderspital am Schottenfelde, „Staberl's Verlegenheiten“ und „Familie Flieder Müller.“

Juni.

3. Mad. Brüning. „Die Verlobung vor der Trommel.“
 20. Für das Chor-Personal. „Fra Diavolo.“

Juli.

1. Herr Strampfer. „Drei und dreißig Minuten in Grüneberg“, „Ein Stündchen in Pirmont“
 Im Zwischenakt und am Schluß sang Mad. Paulina Biardot-Garcia.

August.

26. Herr Findeisen. „Rochus Pumpernickel.“

September.

9. Mad. Rohrbeck. „Die Posse seit vier Jahrhunderten“ und „Der Tritschtratsch.“

Oktober.

14. Mad. Brüning. „Aspasie, der weibliche Figaro.“

Leopoldstadt.

November 1842.

8. Herr Scholz. „Der Leopoldstag.“
 23. Herr Scutta. „Der Fiaker.“

Dezember.

3. Herr Nestroy. „Der Kirchtag in Petersdorf.“
 10. Mad. Rohrbeck. „Wien, Paris, London und Konstantinopel.“
 18. Für das Krankenhaus auf der Wieden. „Der Sohn der Wildniß.“
 20. Herr Ziegelhauser. „Drei und dreißig Minuten in Grüneberg“ und „Die bezauberte Geldmünze.“

März 1843.

8. Beszter Sándor und Dobozy Károly. „Das Schreckensgewebe“ und National-Musik und Tänze.
 21. Dieselben. „Die Gunst der Kleinen“ und National-Musik und Tänze.
 30. Dieselben. „Kataplan, der kleine Tambour“ und National-Musik und Tänze.

April.

5. Ule. Jarig. „Preciosa.“
 20. Herr Schaffer. „Gisperl und Fisperl.“
 26. Herr Scholz. „Bittere Leiden eines Zuckerbäckers.“

Mai.

5. Herr Lang. „Die musikalische Schneiderfamilie.“
 20. Herr Kaiser. „Müller und Schiffmeister.“

30. Mad. Frieß-Blumauer. „Ich bleibe ledig“ und „List und Phlegma.“

Juli.

21. Ulle. Theres Venz. „Die beiden Britten“ und „Der unterbrochene Kirchtag.“
 22. Herr Neumann. „Meine Frau ist ein Engel“, „Meine Frau ist ein Satan“ und „Lügner und sein Sohn“; im Zwischen-Akte spielte August Lanner, Sohn des weiland Josef Lanner, mit dem ganzen Orchester-Perfonale seines Vaters.

August.

2. Ulle. Theres Vinn. „Mitten in der Nacht“ und „Die bezauberte Goldmünze.“
 19. Mad. Leinsitt. „Ritter Heinrich von Greyerz.“

September.

28. Herr Ziegelhauser. „Ein Mann hilft dem andern“ und „Der Zauberschlaf.“